

110TRITICALE

Sortenübersicht

Sorten- bezeichnung	Ährenschieben	Reife	Pflanzenlänge	Neigung zu Lager	Anfälligkeit für						Ertrags- eigenschaften				
					Mehltau	Blattseptoria	Rhynchosporium	Gelbrost	Braunrost	Ährenfusarium	Bestandesdichte	Kornzahl / Ähre	Tausendkornmasse	Kornertrag Stufe 1	Kornertrag Stufe 2
Sommertriticale (x Triticosecale Wittm. ex A. Camus)															

In Körnernutzung geprüft

Mit Voraussetzung des landeskulturellen Wertes in Deutschland zugelassen

Dublet	4	5	6	7	4	5	-	2	5	4	5	6	5	7	6
Mamut	4	5	4	2	3	4	-	3	3	3	6	6	4	7	6
Ma zu r	4	6	5	4	3	5	-	4	3	4	5	6	5	6	5
Santos	5	6	6	5	5	5	-	2	3	4	4	6	7	7	6
Somtri	6	6	7	4	6	5	-	5	3	4	5	4	7	3	3
Tomcat	5	6	6	3	3	3	-	4	3	3	5	5	5	5	5
Toristo	4	5	6	5	4	5	-	2	-	4	5	6	6	9	9

Sortenübersicht

Sorten- bezeichnung	Ährenschieben	Pflanzenlänge	Neigung zu Lager	Anfälligkeit für Mehltau	Bestandesdichte	Trockenertrag	Trockensubstanzgehalt

Im Zweitfruchtanbau geprüft (Silonutzung)

Mit Voraussetzung des landeskulturellen Wertes in Deutschland zugelassen

Clayton PZO	6	8	-	2	5	8	4
Somtri	5	5	-	2	5	5	5
Team PZO	4	5	-	2	5	5	5

In einem Anbausystem mit Getreidezweitfrucht werden zwei GPS-Ernten angestrebt. Nach Aussaat Ende Juni soll Anfang bis Mitte Oktober die Siloreife erreicht werden. Auf Standorten mit ausreichender Wasserversorgung können mit den geprüften Sorten Trockenmasseerträge von 50 - 70 dt/ha bei Trockensubstanzgehalten um die 35 % erzielt werden.